

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



2. Vierteljahr 2009

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen am 17. November 2009, Vervollständigung der Tabelle 2.3 am 30.11.2009

Artikelnummer: 2140400093224

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;

<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009
 - 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009 nach Steuerarten und Ländern
- 4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2009
 - 4.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 4.3 Nach Ländern

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt ist ab dem ersten Vierteljahr 2008 zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich (siehe auch 10 Spezielle Hinweise).

6.1 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.

6.2 Vollständigkeit der Daten: ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung

um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Burg.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),

- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)
das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)
das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)
das Aufkommen aus der Vermögen²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)
das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.
2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,91 vH	der Steuern vom Umsatz
13/32 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
13/66 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,10 vH	der Steuern vom Umsatz
19/32 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
53/66 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,00 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnungs-, Verpackungssteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der

beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen

Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufkommenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,00 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerkekapi tal 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2009 jeweils 13 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerkekapi talsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 5 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 66 vH, in den neuen Länder 32 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entsprechen.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2008

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- zahlreiche Änderungen durch das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008, u.a.
 - Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15% und der Gewerbesteuermesszahl von 5% auf 3,5%.
 - Wegfall des Betriebsausgabenabzugs der Gewer-

besteuer und Wegfall des Staffeltarifs für Personenunternehmen bei der Gewerbesteuer.

- Anhebung des Anrechnungsfaktors der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8.

- Anpassung und Abbau überholter und unnötiger Regelungen. Für kleiner und mittelständische Unternehmen dürfte sich u.a. das Anheben der Gewinngrenze für die Buchführungspflicht von 30 000€ auf 50 000€ entlastend auswirken.
- Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht wird großzügiger geregelt, Verbesserungen sind u.a.:
 - Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug auf 20 % für alle förderungswürdigen Zwecke
 - Verdoppelung der Umsatzgrenze für den Spendenabzug
 - Einführung eines Steuerfreibetrags von 500 € jährlich für alle ehrenamtlich Tätigen

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

- Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. August 2007 (BGBl. I 2007 S. 1912),
- Zweites Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 7. September 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 47, S. 2246),
- Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements vom 10. Oktober 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 50, S. 2332),
- Gesetz zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung vom 10. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 63, S. 2838),
- Jahressteuergesetz 2008 vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 69, S. 3150),
- Lohnsteuerrichtlinien vom 20. Dezember 2007,
- Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen sowie der Brennereiordnung vom 19. März 2008 (BGBl. I 2008, Nr. 11, S. 450).

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2008 und 2009 des Bundesministeriums der Finanzen.

10 Spezielle Hinweise

Qualität der Daten für die Gemeinden / Gemeindeverbände im 1. Vierteljahr 2009

Bei den Ergebnissen für die öffentlichen Haushalte im 1. Vierteljahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Einnahmen, die Ausgaben und den Schuldenstand für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur eingeschränkt aussagefähig sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung neuer doppischer Rechnungssysteme bei den Kommunen.

Durch die sukzessive Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden / Gemeindeverbänden in mehreren Ländern ergeben sich Schwierigkeiten bei den Vorjahresvergleichen. Durch fehlerhafte Nachweise der doppisch buchenden Kommunen und den Ausfall von statistischen Meldungen treten z. T. starke Schwankungen auf.

Die Statistischen Ämter können aufgrund ihrer knappen Kapazitäten und der engen Termine der Kassenstatistik nicht alle unterjährigen Schwankungen im Laufe des Berichtsjahres bereinigen. Daher sind die unterjährigen Ergebnisdarstellungen ab dem 1. Vierteljahr 2008, nur noch mit Einschränkungen zu verwenden. Auch das Jahresergebnis zeigt aus den o. g. Gründen Schwächen im Vorjahresvergleich.

Im vorliegenden 1. Vierteljahr 2009 wurden die kommunalen Daten für drei Länder geschätzt. Die länderweise Berichterstattung über die Kommunalfinanzen nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen ist wegen der teilweise starken Verzerrungen der Daten bis auf weiteres eingestellt.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2.Vj 2009

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2.Vj 2009	2. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	130 491,4	143 005,6	-	12 514,2	-	8,8
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	91 927,6	101 889,6	-	9 962,0	-	9,8
Lohnsteuer	30 480,8	34 700,0	-	4 219,1	-	12,2
Veranlagte Einkommensteuer	9 141,1	10 398,4	-	1 257,3	-	12,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	6 109,9	7 606,3	-	1 496,4	-	19,7
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	2 429,4	2 474,1	-	44,7	-	1,8
Körperschaftsteuer	342,0	4 821,3	-	4 479,3	-	92,9
Umsatzsteuer	35 176,4	30 645,4	+	4 531,0	+	14,8
Einfuhrumsatzsteuer	8 248,0	11 244,2	-	2 996,2	-	26,6
Bundessteuern	21 084,9	20 699,9	+	385,0	+	1,9
Versicherungsteuer	1 999,0	1 949,6	+	49,4	+	2,5
Tabaksteuer	3 560,1	3 267,4	+	292,7	+	9,0
Kaffeesteuer	263,2	249,1	+	14,0	+	5,6
Branntweinsteuer	477,7	479,2	-	1,5	-	0,3
Alcopopsteuer	0,6	0,6	+	0,1	+	9,7
Schaumweinsteuer	92,6	80,6	+	12,1	+	15,0
Zwischenerzeugnissteuer	6,3	6,7	-	0,4	-	5,8
Energiesteuer	10 059,0	9 570,2	+	488,9	+	5,1
dar.: Heizölsteuer	591,0	309,4	+	1 066,1	+	344,6
Erdgassteuer	753,5	556,2	+	1 862,1	+	334,8
Stromsteuer	1 569,2	1 593,9	-	24,6	-	1,5
Solidaritätszuschlag	3 056,6	3 502,1	-	445,5	-	12,7
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,6	0,5	+	0,1	+	16,2
Sonstige Bundessteuern	0,0	0,2	-	0,2	-	97,6
Landessteuern	5 185,8	5 676,5	-	490,7	-	8,6
Vermögensteuer	1,0	1,8	-	0,8	-	43,9
Erbschaftsteuer	1 333,6	1 300,8	+	32,8	+	2,5
Grunderwerbsteuer	1 130,7	1 461,2	-	330,5	-	22,6
Kraftfahrzeugsteuer	2 113,6	2 290,2	-	176,5	-	7,7
Rennwett- und Lotteriesteuer	354,8	366,0	-	11,2	-	3,1
dar.: Lotteriesteuer	352,1	362,7	-	10,5	-	2,9
Feuerschutzsteuer	57,3	65,0	-	7,7	-	11,8
Biersteuer	194,7	191,6	+	3,1	+	1,6
Zölle	845,6	926,7	-	81,1	-	8,7
Gemeindesteuern	11 447,4	13 812,9	-	2 365,5	-	17,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	89,3	86,4	+	2,9	+	3,4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 770,5	2 728,8	+	41,7	+	1,5
Gewerbsteuer	8 432,7	10 849,6	-	2 416,9	-	22,3
Sonstige Steuern ¹⁾	154,8	148,1	+	6,7	+	4,5

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2.Vj 2009

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2.Vj 2009	2. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	130 850,9	142 559,0	-	11 708,1	-	8,2
EU-Eigenmittel insgesamt	1 540,9	4 394,2	-	2 853,3	-	64,9
Zölle	845,6	926,7	-	81,1	-	8,7
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	- 477,4	662,6	-	1 140,0	-	x
BNE-Eigenmittel ¹⁾	1 172,6	2 804,9	-	1 632,3	-	58,2
Steuereinnahmen des Bundes	60 107,2	61 637,0	-	1 529,8	-	2,5
Bundessteuern	21 084,9	20 699,9	+	385,0	+	1,9
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 839,3	19 166,8	-	2 327,5	-	12,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	3 226,0	6 213,8	-	2 987,8	-	48,1
Zinsabschlag (44 %)	1 068,9	1 088,6	-	19,7	-	1,8
Steuern vom Umsatz (2009: 53,91%)	23 409,4	22 929,1	+	480,3	+	2,1
Gewerbesteuerumlage	314,1	321,1	-	7,0	-	2,2
Zuweisung ÖPNV	- 1 693,8	- 1 668,8	-	25,0	-	x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 446,5	- 3 646,0	+	199,6	-	x
Steuereinnahmen der Länder	51 793,6	56 899,7	-	5 106,1	-	9,0
Landessteuern	5 185,8	5 676,5	-	490,7	-	8,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 839,3	19 166,8	-	2 327,5	-	12,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	3 226,0	6 213,8	-	2 987,8	-	48,1
Zinsabschlag (44 %)	1 068,9	1 088,6	-	19,7	-	1,8
Steuern vom Umsatz (2009: 44,10 %)	19 148,2	18 124,1	+	1 024,1	+	5,7
Gewerbesteuerumlage	459,5	482,1	-	22,6	-	4,7
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	725,6	833,0	-	107,4	-	12,9
Zuweisung ÖPNV	1 693,8	1 668,8	+	25,0	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 446,5	3 646,0	-	199,6	-	5,5
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	17 409,2	19 628,1	-	2 218,9	-	11,3
Gewerbesteuer (brutto)	8 432,7	10 849,6	-	2 416,9	-	22,3
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 466,4	- 1 599,4	+	133,0	-	x
Gewerbesteuer (netto)	6 966,3	9 250,2	-	2 283,9	-	24,7
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten						
Einkommensteuer und am Zinsabschlag	6 571,2	6 535,4	+	35,8	+	0,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	857,0	879,2	-	22,3	-	2,5
Übrige Gemeindesteuern	3 014,7	2 963,3	+	51,4	+	1,7
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 500,0	1 803,1	-	303,1	-	16,8
Gemeinden/Gv.	15 909,2	17 825,0	-	1 915,8	-	10,7
Kreisfreie Städte	-	-	+	0,0	-	x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	-	-	+	0,0	-	x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	-	+	0,0	-	x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	-	+	0,0	-	x
Landkreise	-	-	+	0,0	-	x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 534,1	- 1 277,2		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 9 014,4	- 7 188,6		x		x
Altersvorsorge	- 1 575,7	- 848,9		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	-	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 405,0	- 1 639,8		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2009

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	2./09	5 185,8	11 447,4	51 793,6	17 409,2
	2./08	5 676,5	13 812,9	56 899,7	19 628,1
Baden-Württemberg	2./09	719,4	1 651,5	6 137,6	2 442,7
	2./08	865,7	2 047,0	6 829,7	2 853,3
Bayern	2./09	936,0	2 039,9	7 303,6	3 224,7
	2./08	1 056,6	2 339,3	8 114,6	3 415,7
Brandenburg	2./09	103,5	252,6	1 989,3	368,5
	2./08	109,5	271,3	2 171,3	381,7
Hessen	2./09	577,7	960,1	3 297,3	1 599,8
	2./08	452,2	1 353,6	3 959,8	2 008,2
Mecklenburg-Vorpommern	2./09	68,6	130,2	1 369,7	194,9
	2./08	78,9	128,9	1 484,2	190,7
Niedersachsen	2./09	404,7	998,9	4 326,3	1 455,2
	2./08	460,9	1 146,1	4 815,6	1 585,9
Nordrhein-Westfalen	2./09	1 177,3	2 698,1	10 410,5	4 043,2
	2./08	1 184,3	3 308,5	11 128,9	4 590,7
Rheinland-Pfalz	2./09	246,5	477,3	2 381,2	729,1
	2./08	310,6	534,5	2 568,8	777,5
Saarland	2./09	51,7	129,5	617,7	185,8
	2./08	62,7	173,1	683,1	226,1
Sachsen	2./09	172,3	413,9	3 340,4	581,5
	2./08	194,8	450,8	3 629,6	603,5
Sachsen-Anhalt	2./09	87,4	238,6	1 935,6	337,1
	2./08	96,5	240,4	2 106,0	341,5
Schleswig-Holstein	2./09	170,1	282,2	1 641,2	465,1
	2./08	175,8	364,7	1 751,6	534,7
Thüringen	2./09	84,6	187,2	1 826,1	281,6
	2./08	98,3	226,3	1 990,6	315,5
Flächenländer	2./09	4 799,7	10 459,9	46 576,7	15 909,2
	2./08	5 146,8	12 584,5	51 233,9	17 825,0
Berlin	2./09	182,4	369,8	3 297,0	601,5
	2./08	287,5	475,7	3 556,6	731,1
Bremen	2./09	46,7	120,9	535,4	169,8
	2./08	41,5	178,0	594,8	224,8
Hamburg	2./09	157,0	496,8	1 384,5	728,7
	2./08	200,7	574,8	1 514,4	847,2
Stadtstaaten	2./09	386,1	987,5	5 216,9	1 500,0
	2./08	529,7	1 228,4	5 665,8	1 803,1

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
vor der				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	91 927 630	x	x
2	Lohnsteuer	30 480 833	5 055 633	5 742 233
3	Veranlagte Einkommensteuer	9 141 052	1 508 045	2 128 503
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	6 109 938	534 495	1 298 386
5	Zinsabschlag	2 429 404	267 314	343 366
6	Körperschaftsteuer	342 024	457 446	384 058
7	Umsatzsteuer	35 176 421	4 099 342	4 922 747
8	Einfuhrumsatzsteuer	8 247 958	x	x
9	Bundessteuern	21 084 945	x	x
10	Zölle	845 629	x	x
11	Landessteuern	5 185 845	719 370	935 981
12	Vermögensteuer	1 011	220	1 006
13	Erbschaftsteuer	1 333 551	195 715	233 295
14	Grunderwerbsteuer	1 130 657	161 991	218 491
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 113 641	304 501	381 748
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	354 792	43 953	52 083
17	Totalisatorsteuer	2 649	68	278
18	Andere Rennwettsteuer	5	-	-
19	Lotteriesteuer	352 138	43 884	51 805
20	Feuerschutzsteuer	57 265	232	8 365
21	Biersteuer	194 709	12 539	40 994
22	Sonstige	219	219	-
23	Gemeindesteuern	11 447 361	1 651 495	2 039 879
24	Grundsteuer A	89 333	10 283	20 893
25	Grundsteuer B	2 770 521	434 565	413 209
26	Gewerbesteuer (brutto)	8 432 703	1 189 090	1 593 559
27	Sonstige Steuern ¹⁾	154 803	17 557	12 218
28	Steuereinnahmen insgesamt	130 491 410	x	x
nach der				
29	EU-Eigenmittel insgesamt	1 540 927	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	60 107 202	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	51 793 564	6 137 626	7 303 610
32	Landessteuern	5 185 845	719 370	935 981
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	16 839 301	2 633 218	3 353 920
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	3 225 981	504 148	834 248
35	Zinsabschlag (44 %)	1 068 938	215 825	272 451
36	Steuern vom Umsatz (44,10 %)	19 148 206	2 104 817	2 452 044
37	Gewerbesteuerumlage	459 457	92 208	74 547
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	725 599	165 000	134 366
39	Zuweisung ÖPNV	1 693 781	176 831	253 728
40	Bundesergänzungszuweisung	3 446 456	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 473 791	- 1 007 675
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	17 409 174	2 442 665	3 224 745
43	Gemeindesteuern	11 447 361	1 651 495	2 039 879
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 466 362	- 313 791	- 260 809
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	6 571 212	991 009	1 314 329
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	856 962	113 952	131 346
47	Steuereinnahmen insgesamt	130 850 867	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	----------

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
293 383	3 700 795	126 999	1 926 499	7 729 794	1 010 181	269 576	2
82 134	756 879	62 809	748 712	1 995 564	278 823	65 381	3
64 664	678 253	585	332 563	2 232 568	471 484	14 290	4
6 060	927 582	2 476	118 409	448 403	57 606	15 110	5
22 876	- 849 162	6 692	- 284 006	329 592	226 863	53 626	6
632 626	4 360 443	146 445	2 151 741	10 153 652	1 352 471	510 468	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
103 546	577 717	68 611	404 670	1 177 264	246 456	51 698	11
-	- 444	-	86	293	133	-	12
4 767	288 011	2 852	70 369	362 995	38 814	6 626	13
23 089	95 527	15 169	82 549	228 175	43 219	9 152	14
60 762	161 257	37 878	209 798	436 597	116 553	27 881	15
7 610	26 556	4 682	35 119	76 506	34 464	4 609	16
121	112	-	156	788	14	1	17
-	-	-	-	0	-	5	18
7 489	26 444	4 682	34 963	75 718	34 451	4 603	19
2 821	- 214	1 967	- 1 093	23 142	4 141	829	20
4 497	7 024	6 064	7 843	49 558	9 132	2 601	21
-	-	-	-	-	-	-	22
252 581	960 123	130 176	998 851	2 698 070	477 278	129 476	23
3 296	4 066	3 370	15 994	9 302	5 241	270	24
58 023	181 568	34 729	291 749	635 394	118 193	26 655	25
187 184	766 060	88 913	672 935	2 004 892	347 122	101 370	26
4 078	8 429	3 164	18 173	48 482	6 722	1 181	27
x	x	x	x	x	x	x	28

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
1 989 301	3 297 304	1 369 744	4 326 344	10 410 487	2 381 246	617 743	31
103 546	577 717	68 611	404 670	1 177 264	246 456	51 698	32
296 361	1 661 165	143 441	1 373 550	3 786 243	727 848	153 976	33
58 713	- 174 040	7 829	72 865	1 281 728	364 074	41 656	34
20 375	- 106 867	8 524	64 528	304 777	45 945	12 664	35
806 523	1 187 029	617 372	2 145 396	3 508 630	726 552	265 869	36
9 921	41 837	4 193	41 409	95 674	18 764	4 402	37
-	72 639	-	74 107	171 206	33 580	7 878	38
96 715	125 509	56 234	145 496	266 940	88 754	22 358	39
458 093	-	341 666	- 40 898	36 751	58 673	29 456	40
139 053	- 87 685	121 873	45 220	- 218 725	70 600	27 786	41
368 492	1 599 845	194 854	1 455 183	4 043 245	729 058	185 774	42
252 581	960 123	130 176	998 851	2 698 070	477 278	129 476	43
- 16 709	- 141 095	- 6 927	- 143 840	- 332 339	- 57 555	- 15 293	44
111 904	699 793	58 893	526 037	1 471 689	280 338	61 315	45
20 716	81 024	12 712	74 135	205 825	28 997	10 276	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	435 772	210 084	655 072	212 918
3	Veranlagte Einkommensteuer	102 924	55 647	393 828	60 935
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	96 197	14 926	67 068	40 481
5	Zinsabschlag	10 478	3 481	55 558	5 544
6	Körperschaftsteuer	- 56 309	- 11 938	106 698	- 4 462
7	Umsatzsteuer	878 720	402 780	934 850	354 065
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	172 345	87 368	170 105	84 578
12	Vermögensteuer	-	-	15	-
13	Erbschaftsteuer	7 997	2 701	29 171	2 534
14	Grunderwerbsteuer	32 696	14 710	43 636	11 810
15	Kraftfahrzeugsteuer	94 847	53 146	78 078	54 510
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	12 460	7 506	10 988	6 192
17	Totalisatorsteuer	110	1	-	-
18	Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
19	Lotteriesteuer	12 350	7 505	10 988	6 192
20	Feuerschutzsteuer	4 277	2 872	1 634	2 191
21	Biersteuer	20 068	6 433	6 583	7 342
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	413 905	238 609	282 235	187 196
24	Grundsteuer A	3 588	5 741	4 784	2 260
25	Grundsteuer B	108 151	49 576	81 975	44 282
26	Gewerbesteuer (brutto)	298 230	179 864	183 745	137 580
27	Sonstige Steuern ¹⁾	3 936	3 428	11 731	3 074
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h d e r					
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 340 397	1 935 582	1 641 215	1 826 058
32	Landessteuern	172 345	87 368	170 105	84 578
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	355 216	201 368	567 279	194 531
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	34 081	12 821	81 760	28 246
35	Zinsabschlag (44 %)	17 698	7 863	47 733	6 648
36	Steuern vom Umsatz (44,10 %)	1 552 963	898 850	591 597	838 261
37	Gewerbesteuerumlage	12 959	6 872	14 232	7 051
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	25 467	-
39	Zuweisung ÖPNV	121 275	85 197	52 677	67 582
40	Bundesergänzungszuweisung	802 378	487 302	47 829	452 151
41	Länderfinanzausgleich	271 482	147 941	42 536	147 010
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	581 489	337 089	465 085	281 638
43	Gemeindesteuern	413 905	238 609	282 235	187 196
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 21 312	- 11 589	- 44 133	- 12 291
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	148 174	89 338	204 531	88 526
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	40 722	20 731	22 452	18 207
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
27 368 939	997 261	337 222	1 777 413	3 111 896	2
8 240 185	309 477	103 459	487 932	900 867	3
5 845 961	49 810	38 757	175 410	263 977	4
2 261 386	82 112	19 119	66 788	168 019	5
381 975	59 862	13 860	- 113 674	- 39 952	6
30 900 348	1 182 029	316 314	2 777 729	4 276 073	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
4 799 707	182 421	46 692	157 024	386 137	11
1 309	56	- 0	- 355	- 299	12
1 245 845	42 227	14 940	30 540	87 707	13
980 212	71 733	9 063	69 649	150 445	14
2 017 554	48 587	12 338	35 162	96 087	15
322 728	11 213	2 977	17 874	32 064	16
1 649	407	85	508	1 000	17
5	-	-	-	-	18
321 074	10 806	2 891	17 366	31 063	19
51 162	4 220	863	1 020	6 103	20
180 678	4 385	6 512	3 135	14 031	21
219	-	-	-	-	22
10 459 874	369 787	120 864	496 835	987 487	23
89 088	18	50	177	245	24
2 478 069	167 309	38 974	86 170	292 452	25
7 750 544	196 622	80 573	404 964	682 159	26
142 173	5 838	1 268	5 524	12 630	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
46 576 656	3 297 020	535 401	1 384 485	5 216 906	31
4 799 707	182 421	46 692	157 024	386 137	32
15 448 118	544 318	147 343	699 523	1 391 184	33
3 148 129	4 392	29 325	44 135	77 852	34
918 163	49 943	20 970	79 861	150 774	35
17 695 903	992 565	112 987	346 749	1 452 301	36
424 070	12 277	3 534	19 577	35 388	37
684 243	-	6 324	35 032	41 356	38
1 559 296	92 480	9 316	32 690	134 486	39
2 673 403	677 639	55 028	40 386	773 053	40
- 774 375	740 985	103 883	- 70 492	774 376	41
15 909 162	601 527	169 791	728 694	1 500 012	42
10 459 874	369 787	120 864	496 835	987 487	43
- 1 377 683	- 8 400	- 12 276	- 68 003	- 88 679	44
6 045 876	205 083	52 377	267 876	525 336	45
781 095	35 057	8 825	31 986	75 867	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuer- liches Kinder- geld	Kindergeld Familien- kassen	Altersvorsorge	Zerlegungs- beträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommen- steuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellen- steuer auf Zinserträge	Zerlegungs- beträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaft- steuer	Zerlegungs- beträge Körperschaft- steuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 534 107	- 9 014 354	- 1 575 741	x	-	- 1 404 958	175 103	x	-	x	- 13 354 057
Baden- Württemberg	- 194 900	- 1 248 377	- 214 833	- 367 870	-	- 174 313	26 897	223 198	-	16 355	- 1 933 843
Bayern	- 262 213	- 1 363 859	- 288 343	20 842	-	- 287 239	30 883	275 841	-	- 13 949	- 1 888 039
Brandenburg	- 36 210	- 237 418	- 52 520	321 803	-	- 7 290	2 133	40 247	-	29 886	60 630
Hessen	- 112 628	- 687 447	- 107 599	- 549 049	-	- 186 644	24 478	- 1 170 463	-	- 177 172	- 2 966 525
Mecklenburg- Vorpommern	- 20 573	- 159 070	- 32 782	147 701	-	- 5 387	658	16 897	-	8 381	- 44 174
Niedersachsen	- 135 263	- 931 832	- 161 779	556 673	-	- 88 442	12 557	28 246	-	97 172	- 622 669
Nordrhein- Westfalen	- 403 903	- 2 120 747	- 291 311	- 816 550	-	- 395 403	46 068	244 272	-	1 296	- 3 736 279
Rheinland- Pfalz	- 62 471	- 440 644	- 76 696	423 580	-	- 53 473	7 505	46 814	-	29 800	- 125 585
Saarland	- 18 252	- 104 901	- 15 635	27 339	-	- 11 293	1 515	13 673	-	-	- 107 555
Sachsen	- 56 317	- 387 315	- 105 186	297 105	-	- 18 734	2 395	29 744	-	28 274	- 210 033
Sachsen- Anhalt	- 31 452	- 218 453	- 49 793	208 076	-	- 7 928	970	14 390	-	22 654	- 61 536
Schleswig- Holstein	- 50 910	- 316 478	- 44 281	285 874	-	- 21 598	5 050	52 926	-	- 10 246	- 99 664
Thüringen	- 28 076	- 212 289	- 50 022	183 866	-	- 8 344	1 028	9 565	-	20 472	- 83 798
Flächenländer	- 1 413 169	- 8 428 830	- 1 490 780	739 388	-	- 1 266 089	162 136	- 174 651	-	68 321	- 11 803 673
Berlin	- 66 167	- 330 574	- 51 428	- 25 989	-	- 38 381	6 346	31 395	-	- 100 887	- 575 685
Bremen	- 10 350	- 70 716	- 8 196	- 93 991	-	- 7 813	1 604	28 540	-	6 032	- 154 890
Hamburg	- 44 421	- 184 233	- 25 337	- 619 408	-	- 92 675	5 017	114 715	-	26 534	- 819 808
Stadtstaaten	- 120 938	- 585 523	- 84 961	- 739 388	-	- 138 869	12 967	174 651	-	- 68 321	- 1 550 383

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	2./09	17 409,2	2 442,7	3 224,7	368,5	1 599,8	194,9	1 455,2	4 043,2	729,1	185,8
2		1./09	13 287,8	2 300,6	1 829,2	234,2	1 177,5	113,6	1 077,3	3 052,3	501,3	144,3
3		4./08	23 737,8	3 381,3	4 318,2	477,0	2 076,7	250,2	2 290,6	5 870,6	1 024,0	253,9
4		3./08	19 728,0	3 016,0	3 319,8	342,9	1 848,6	178,7	1 615,6	4 774,7	830,7	187,0
5		2./08	19 628,1	2 853,3	3 415,7	381,7	2 008,2	190,7	1 585,9	4 590,7	777,5	226,1
6	Grundsteuer A	2./09	89,3	10,3	20,9	3,3	4,1	3,4	16,0	9,3	5,2	0,3
7		1./09	86,0	9,6	19,2	3,1	4,7	3,3	15,8	9,0	4,6	0,4
8		4./08	80,3	10,2	18,3	3,0	3,7	2,7	14,7	8,8	3,7	0,2
9		3./08	103,6	13,4	24,8	3,8	5,7	3,8	17,2	10,3	6,0	0,5
10		2./08	86,4	10,8	19,2	3,2	3,5	3,4	15,9	9,2	4,4	0,3
11	Grundsteuer B	2./09	2 770,5	434,6	413,2	58,0	181,6	34,7	291,7	635,4	118,2	26,7
12		1./09	2 365,7	277,3	329,6	54,1	162,6	35,5	256,6	602,4	89,1	27,0
13		4./08	2 283,5	256,5	325,5	46,3	155,9	29,0	243,5	585,4	96,3	25,8
14		3./08	3 080,2	400,6	414,9	65,1	222,9	37,8	303,1	742,9	119,8	27,9
15		2./08	2 728,8	445,2	390,5	55,3	173,1	34,0	276,0	629,9	111,1	27,9
16	Gewerbesteuer (brutto)	2./09	8 432,7	1 189,1	1 593,6	187,2	766,1	88,9	672,9	2 004,9	347,1	101,4
17		1./09	9 370,4	1 767,7	1 423,6	164,3	837,2	72,7	812,5	2 197,0	357,9	94,4
18		4./08	9 576,5	1 317,6	1 584,6	171,4	900,6	65,7	936,9	2 466,7	398,6	116,0
19		3./08	10 280,6	1 538,7	1 769,7	159,1	1 085,5	74,3	790,6	2 530,5	384,6	108,0
20		2./08	10 849,6	1 575,0	1 915,9	208,8	1 168,7	88,0	836,2	2 627,4	410,2	143,4
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	2./09	- 1 466,4	- 313,8	- 260,8	- 16,7	- 141,1	- 6,9	- 143,8	- 332,3	- 57,6	- 15,3
22		1./09	35,0	9,3	24,3	- 2,9	28,7	- 0,1	- 25,5	8,8	- 6,5	2,7
23		4./08	- 3 114,4	- 539,1	- 614,2	- 28,4	- 360,6	- 12,1	- 269,5	- 754,4	- 134,9	- 34,7
24		3./08	- 1 680,2	- 288,7	- 344,7	- 19,4	- 191,9	- 8,6	- 144,3	- 395,2	- 65,8	- 22,6
25		2./08	- 1 599,4	- 309,2	- 300,9	- 14,9	- 187,4	- 6,1	- 139,6	- 366,6	- 71,0	- 19,7
26	Gewerbesteuer (netto)	2./09	6 966,3	875,3	1 332,8	170,5	625,0	82,0	529,1	1 672,6	289,6	86,1
27		1./09	6 462,1	778,5	970,4	143,1	540,0	53,6	667,4	1 712,3	263,7	81,3
28		4./08	6 462,1	778,5	970,4	143,1	540,0	53,6	667,4	1 712,3	263,7	81,3
29		3./08	8 600,3	1 250,0	1 425,0	139,7	893,6	65,6	646,3	2 135,3	318,7	85,3
30		2./08	9 250,2	1 265,8	1 615,0	193,9	981,4	81,9	696,6	2 260,8	339,2	123,7
31	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	2./09	6 571,2	991,0	1 314,3	111,9	699,8	58,9	526,0	1 471,7	280,3	61,3
32		1./09	962,5	70,6	1,9	11,2	135,3	- 1,3	- 2,4	181,2	44,7	7,3
33		4./08	13 274,9	2 198,4	2 741,6	238,3	1 198,7	135,3	1 209,2	3 096,4	591,7	135,7
34		3./08	6 922,9	1 217,9	1 325,7	108,6	631,8	54,9	569,3	1 634,4	338,3	62,3
35		2./08	6 535,4	1 001,4	1 243,6	103,2	756,7	54,2	504,2	1 438,3	283,3	63,5
36	Anteil an der Umsatzsteuer	2./09	857,0	114,0	131,3	20,7	81,0	12,7	74,1	205,8	29,0	10,3
37		1./09	269,5	121,8	5,4	0,7	2,2	0,4	-	5,4	3,6	10,2
38		4./08	1 512,5	124,1	258,8	44,0	170,6	27,4	139,4	424,2	62,5	9,4
39		3./08	850,9	120,6	122,5	20,7	80,6	12,9	58,4	198,8	38,7	9,2
40		2./08	879,2	114,1	133,5	22,2	85,3	13,7	75,3	210,5	30,6	9,2
41	Sonstige Steuern ¹⁾	2./09	154,8	17,6	12,2	4,1	8,4	3,2	18,2	48,5	6,7	1,2
42		1./09	198,8	44,3	25,2	3,6	6,9	3,1	20,3	48,6	7,9	2,3
43		4./08	124,5	13,7	3,5	2,2	7,9	2,3	16,4	43,5	6,0	1,5
44		3./08	170,0	13,5	6,9	5,0	14,0	3,6	21,2	53,0	9,2	1,8
45		2./08	148,1	15,9	13,8	4,0	8,3	3,4	18,1	42,1	8,8	1,5

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
581,5	337,1	465,1	281,6	15 909,2	601,5	169,8	728,7	1 500,0	1
487,7	178,4	324,9	186,4	11 607,7	697,7	166,4	816,1	1 680,1	2
741,1	423,3	741,0	353,5	22 201,4	686,8	198,0	651,6	1 536,4	3
605,9	309,9	550,9	297,8	17 878,4	782,8	207,4	859,4	1 849,5	4
603,5	341,5	534,7	315,5	17 825,0	731,1	224,8	847,2	1 803,1	5
3,6	5,7	4,8	2,3	89,1	0,0	0,1	0,2	0,2	6
3,3	5,7	4,9	2,2	85,8	0,0	0,0	0,2	0,2	7
3,2	5,0	4,5	2,0	80,0	0,0	0,0	0,3	0,3	8
3,9	5,9	5,2	2,8	103,3	0,0	0,1	0,2	0,3	9
3,5	5,8	4,6	2,4	86,2	0,0	0,1	0,2	0,2	10
108,2	49,6	82,0	44,3	2 478,1	167,3	39,0	86,2	292,5	11
101,6	48,1	80,1	39,6	2 103,6	154,3	33,0	74,8	262,1	12
94,0	43,9	72,8	35,4	2 010,3	151,1	32,4	89,8	273,2	13
119,1	58,3	87,1	48,1	2 647,7	245,3	46,0	141,2	432,5	14
109,1	50,0	79,8	44,9	2 426,9	171,5	40,5	89,9	301,9	15
298,2	179,9	183,7	137,6	7 750,5	196,6	80,6	405,0	682,2	16
299,6	123,2	246,5	134,4	8 531,1	264,9	90,1	484,3	839,3	17
316,5	161,5	225,3	125,5	8 786,9	263,4	112,6	413,5	789,5	18
312,8	158,7	253,5	162,5	9 328,4	293,3	112,1	546,7	952,2	19
333,8	181,4	269,1	176,1	9 933,9	298,6	136,0	481,1	915,7	20
- 21,3	- 11,6	- 44,1	- 12,3	- 1 377,7	- 8,4	- 12,3	- 68,0	- 88,7	21
- 1,0	- 0,6	- 9,9	2,0	29,4	0,9	- 13,7	18,4	5,6	22
- 45,2	- 27,4	- 81,2	- 27,6	- 2 929,2	- 17,2	- 16,8	- 151,2	- 185,2	23
- 25,0	- 17,1	- 49,6	- 15,3	- 1 588,2	- 8,7	- 16,7	- 66,5	- 92,0	24
- 21,1	- 13,2	- 42,3	- 12,2	- 1 504,0	- 9,2	- 18,6	- 67,7	- 95,4	25
276,9	168,3	139,6	125,3	6 372,9	188,2	68,3	337,0	593,5	26
271,3	134,2	144,1	98,0	5 857,8	246,2	95,8	262,2	604,3	27
271,3	134,2	144,1	98,0	5 857,8	246,2	95,8	262,2	604,3	28
287,8	141,6	203,9	147,2	7 740,2	284,6	95,4	480,2	860,2	29
312,7	168,2	226,7	163,9	8 429,8	289,4	117,4	413,5	820,4	30
148,2	89,3	204,5	88,5	6 045,9	205,1	52,4	267,9	525,3	31
33,7	- 1,5	- 7,5	4,1	477,5	234,6	47,8	202,6	485,0	32
325,7	193,9	465,8	178,4	12 709,1	245,2	59,4	261,2	565,8	33
147,9	79,5	219,0	77,9	6 467,5	206,0	55,6	193,9	455,4	34
130,7	92,1	190,3	82,1	5 943,6	229,0	57,0	305,8	591,8	35
40,7	20,7	22,5	18,2	781,1	35,1	8,8	32,0	75,9	36
44,7	0,3	0,3	1,5	196,3	37,1	6,6	29,5	73,2	37
44,1	44,1	45,1	37,8	1 431,5	38,9	9,3	32,7	81,0	38
42,9	20,3	20,4	18,3	764,3	40,3	9,3	37,0	86,6	39
43,0	22,1	22,0	19,4	801,0	35,6	8,4	34,3	78,3	40
3,9	3,4	11,7	3,1	142,2	5,8	1,3	5,5	12,6	41
5,8	3,2	10,5	2,6	184,2	5,9	2,5	6,3	14,6	42
2,8	2,2	8,7	1,8	112,7	5,4	1,1	5,3	11,7	43
4,3	4,4	15,2	3,3	155,5	6,6	1,1	6,9	14,6	44
4,4	3,2	11,3	3,0	137,6	5,5	1,4	3,6	10,5	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	89 333	2 770 521	8 432 703	-1 466 362	6 966 341	6 571 212	856 962	154 803	17 409 174
Baden- Württemberg	10 283	434 565	1 189 090	- 313 791	875 299	991 009	113 952	17 557	2 442 665
Bayern	20 893	413 209	1 593 559	- 260 809	1 332 750	1 314 329	131 346	12 218	3 224 745
Brandenburg	3 296	58 023	187 184	- 16 709	170 475	111 904	20 716	4 078	368 492
Hessen	4 066	181 568	766 060	- 141 095	624 965	699 793	81 024	8 429	1 599 845
Mecklenburg- Vorpommern	3 370	34 729	88 913	- 6 927	81 986	58 893	12 712	3 164	194 854
Niedersachsen	15 994	291 749	672 935	- 143 840	529 095	526 037	74 135	18 173	1 455 183
Nordrhein- Westfalen	9 302	635 394	2 004 892	- 332 339	1 672 553	1 471 689	205 825	48 482	4 043 245
Rheinland- Pfalz	5 241	118 193	347 122	- 57 555	289 567	280 338	28 997	6 722	729 058
Saarland	270	26 655	101 370	- 15 293	86 077	61 315	10 276	1 181	185 774
Sachsen	3 588	108 151	298 230	- 21 312	276 918	148 174	40 722	3 936	581 489
Sachsen- Anhalt	5 741	49 576	179 864	- 11 589	168 275	89 338	20 731	3 428	337 089
Schleswig- Holstein	4 784	81 975	183 745	- 44 133	139 612	204 531	22 452	11 731	465 085
Thüringen	2 260	44 282	137 580	- 12 291	125 289	88 526	18 207	3 074	281 638
Flächenländer	89 088	2 478 069	7 750 544	-1 377 683	6 372 861	6 045 876	781 095	142 173	15 909 162
Berlin	18	167 309	196 622	- 8 400	188 222	205 083	35 057	5 838	601 527
Bremen	50	38 974	80 573	- 12 276	68 298	52 377	8 825	1 268	169 791
Hamburg	177	86 170	404 964	- 68 003	336 961	267 876	31 986	5 524	728 694
Stadtstaaten	245	292 452	682 159	- 88 679	593 480	525 336	75 867	12 630	1 500 012

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *) ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-

^{*)} Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

⁴⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland ³⁾	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	2./09	15 909 162	-	-	-	-	-
	1./09	11 607 700	-	-	-	-	-
	4./08	22 201 394	-	-	-	-	-
	3./08	17 878 428	-	-	-	-	-
	2./08	17 824 987	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2./09	2 442 665	-	-	-	-	-
	1./09	2 300 600	-	-	-	-	-
	4./08	3 381 337	-	-	-	-	-
	3./08	3 016 033	-	-	-	-	-
	2./08	2 853 346	-	-	-	-	-
Bayern	2./09	3 224 745	-	-	-	-	-
	1./09	1 829 200	-	-	-	-	-
	4./08	4 318 196	-	-	-	-	-
	3./08	3 319 816	-	-	-	-	-
	2./08	3 415 659	-	-	-	-	-
Brandenburg	2./09	368 492	-	-	-	-	-
	1./09	234 200	-	-	-	-	-
	4./08	476 961	-	-	-	-	-
	3./08	342 876	-	-	-	-	-
	2./08	381 731	-	-	-	-	-
Hessen	2./09	1 599 845	-	-	-	-	-
	1./09	1 177 500	-	-	-	-	-
	4./08	2 076 744	-	-	-	-	-
	3./08	1 848 572	-	-	-	-	-
	2./08	2 008 237	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2./09	194 854	-	-	-	-	-
	1./09	113 600	-	-	-	-	-
	4./08	250 199	-	-	-	-	-
	3./08	178 680	-	-	-	-	-
	2./08	190 671	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2./09	1 455 183	-	-	-	-	-
	1./09	1 077 300	-	-	-	-	-
	4./08	2 290 579	-	-	-	-	-
	3./08	1 615 601	-	-	-	-	-
	2./08	1 585 922	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2./09	4 043 245	-	-	-	-	-
	1./09	3 052 300	-	-	-	-	-
	4./08	5 870 594	-	-	-	-	-
	3./08	4 774 650	-	-	-	-	-
	2./08	4 590 711	-	-	-	-	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2009^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	2./09	729 058	-	-	-	-	-
	1./09	501 300	-	-	-	-	-
	4./08	1 023 951	-	-	-	-	-
	3./08	830 734	-	-	-	-	-
	2./08	777 453	-	-	-	-	-
Saarland	2./09	185 774	-	-	-	-	-
	1./09	144 300	-	-	-	-	-
	4./08	253 890	-	-	-	-	-
	3./08	187 017	-	-	-	-	-
	2./08	226 066	-	-	-	-	-
Sachsen	2./09	581 489	-	-	-	-	-
	1./09	487 700	-	-	-	-	-
	4./08	741 134	-	-	-	-	-
	3./08	605 932	-	-	-	-	-
	2./08	603 488	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2./09	337 089	-	-	-	-	-
	1./09	178 400	-	-	-	-	-
	4./08	423 309	-	-	-	-	-
	3./08	309 871	-	-	-	-	-
	2./08	341 514	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2./09	465 085	-	-	-	-	-
	1./09	324 900	-	-	-	-	-
	4./08	741 049	-	-	-	-	-
	3./08	550 857	-	-	-	-	-
	2./08	534 652	-	-	-	-	-
Thüringen	2./09	281 638	-	-	-	-	-
	1./09	186 400	-	-	-	-	-
	4./08	353 451	-	-	-	-	-
	3./08	297 789	-	-	-	-	-
	2./08	315 537	-	-	-	-	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	302	70 566	51 125	118	36	8 475	22 685
2	Baden-Württemberg	-	13 187	2 128	-	-	485	1 757
3	Bayern	-	-	5 778	-	-	-	6 327
4	Brandenburg	3	931	2 212	-	-	-	929
5	Hessen	-	4 368	3 138	118	22	482	290
6	Mecklenburg-Vorpommern	17	840	1 311	-	-	-	991
7	Niedersachsen	1	8 594	6 512	-	-	876	2 190
8	Nordrhein-Westfalen	-	25 089	15 708	-	-	4 643	2 971
9	Rheinland-Pfalz	23	1 594	3 223	-	14	1 681	187
10	Saarland	-	876	292	-	-	9	-
11	Sachsen	186	1 276	1 982	-	-	-	492
12	Sachsen-Anhalt	-	1 182	1 907	-	-	-	339
13	Schleswig-Holstein	72	2 665	2 193	-	-	291	5 579
14	Thüringen	-	1 205	1 622	-	-	8	- 120
15	Flächenländer	302	61 807	48 006	118	36	8 475	21 932
16	Berlin	-	2 890	2 672	-	-	-	277
17	Bremen	-	869	300	-	-	-	99
18	Hamburg	-	5 000	147	-	-	-	377
19	Stadtstaaten	-	8 759	3 119	-	-	-	753

¹⁾ Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2009

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
-	1 497	154 803	1 267	37 341	6 854	5 935	51 397	1
-	-	17 557	977	3 366	-	4 677	9 020	2
-	113	12 218	-	13 170	-	281	13 451	3
-	3	4 078	10	395	-	-	405	4
-	11	8 429	-	1 804	2 693	300	4 797	5
-	5	3 164	-	1 084	105	3	1 192	6
-	-	18 173	-	5 072	-	32	5 104	7
-	71	48 482	158	3 367	3 281	60	6 866	8
-	-	6 722	-	5 907	-	524	6 431	9
-	4	1 181	12	7	498	20	537	10
-	-	3 936	110	674	166	41	991	11
-	-	3 428	-	296	-	-	296	12
-	931	11 731	-	1 579	111	- 11	1 679	13
-	359	3 074	-	620	-	8	628	14
-	1 497	142 173	1 267	37 341	6 854	5 935	51 397	15
-	-	5 838	-	-	-	-	-	16
-	-	1 268	-	-	-	-	-	17
-	-	5 524	-	-	-	-	-	18
-	-	12 630	-	-	-	-	-	19

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.Hj. 2009

4.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.Hj 2009	1.Hj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	259 278,7	274 512,2	-	15 233,5	-	5,5
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	185 015,7	195 832,1	-	10 816,5	-	5,5
Lohnsteuer	64 455,4	67 492,7	-	3 037,3	-	4,5
Veranlagte Einkommensteuer	12 111,6	14 066,1	-	1 954,5	-	13,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	9 306,9	10 661,8	-	1 354,9	-	12,7
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	7 889,7	7 880,6	+	9,1	+	0,1
Körperschaftsteuer	4 740,6	9 547,8	-	4 807,3	-	50,3
Umsatzsteuer	69 410,2	64 133,2	+	5 277,1	+	8,2
Einfuhrumsatzsteuer	17 101,4	22 049,9	-	4 948,6	-	22,4
Bundessteuern	38 446,2	38 214,5	+	231,7	+	0,6
Versicherungsteuer	6 501,3	6 489,6	+	11,7	+	0,2
Tabaksteuer	5 924,8	5 813,9	+	110,9	+	1,9
Kaffeesteuer	488,1	481,3	+	6,8	+	1,4
Branntweinsteuer	1 071,4	1 105,7	-	34,2	-	3,1
Alcopopsteuer	1,1	1,3	-	0,2	-	14,2
Schaumweinsteuer	231,5	232,3	-	0,8	-	0,3
Zwischenerzeugnissteuer	13,7	15,2	-	1,5	-	10,0
Energiesteuer	14 835,7	14 238,3	+	597,4	+	4,2
dar.: Heizölsteuer	939,6	499,6	+	440,0	+	88,1
Erdgassteuer	1 348,4	1 144,6	+	203,7	+	17,8
Stromsteuer	3 129,3	3 141,3	-	12,1	-	0,4
Solidaritätszuschlag	6 247,9	6 694,2	-	446,3	-	6,7
Pauschalierte Eingangsabgaben	1,3	1,1	+	0,2	+	22,4
Sonstige Bundessteuern	0,0	0,3	-	0,3	-	98,9
Landessteuern	10 536,6	11 790,3	-	1 253,7	-	10,6
Vermögensteuer	0,7	- 3,7	+	4,4		x
Erbschaftsteuer	2 477,3	2 388,0	+	89,3	+	3,7
Grunderwerbsteuer	2 295,5	3 137,1	-	841,6	-	26,8
Kraftfahrzeugsteuer	4 397,7	4 879,9	-	482,1	-	9,9
Rennwett- und Lotteriesteuer	797,8	802,2	-	4,4	-	0,6
dar.: Lotteriesteuer	793,5	797,0	-	3,5	-	0,4
Feuerschutzsteuer	213,4	227,4	-	14,0	-	6,1
Biersteuer	353,9	359,4	-	5,5	-	1,5
Zölle	1 812,1	1 906,2	-	94,1	-	4,9
Gemeindesteuern	23 468,2	26 769,1	-	3 300,9	-	12,3
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	175,4	171,9	+	3,4	+	2,0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	5 136,2	5 087,6	+	48,6	+	1,0
Gewerbsteuer	17 803,1	21 179,9	-	3 376,8	-	15,9
Sonstige Steuern ¹⁾	353,6	329,7	+	23,9	+	7,3

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj. 2009

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.Hj 2009	1.Hj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	253 812,4	268 554,7	-	14 742,3	-	5,5
EU-Eigenmittel insgesamt	9 061,9	12 400,0	-	3 338,1	-	26,9
Zölle	1 812,1	1 906,2	-	94,1	-	4,9
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 181,6	2 240,3	-	1 058,7	-	47,3
BNE-Eigenmittel ¹⁾	6 068,2	8 253,5	-	2 185,3	-	26,5
Steuereinnahmen des Bundes	110 894,6	112 934,4	-	2 039,8	-	1,8
Bundessteuern	38 446,2	38 214,5	+	231,7	+	0,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	32 540,9	34 662,5	-	2 121,5	-	6,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	7 023,7	10 104,8	-	3 081,1	-	30,5
Zinsabschlag (44 %)	3 471,5	3 467,5	+	4,0	+	0,1
Steuern vom Umsatz (2009: 53,91%)	46 637,1	47 174,1	-	536,9	-	1,1
Gewerbesteuerumlage (16/38)	319,0	391,9	-	72,9	-	18,6
Zuweisung ÖPNV	- 3 387,6	- 3 337,5	-	50,1		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 6 906,4	- 7 249,5	+	343,1		x
Steuereinnahmen der Länder	103 159,0	109 441,3	-	6 282,4	-	5,7
Landessteuern	10 536,6	11 790,3	-	1 253,7	-	10,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	32 540,9	34 662,5	-	2 121,5	-	6,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	7 023,7	10 104,8	-	3 081,1	-	30,5
Zinsabschlag (44 %)	3 471,5	3 467,5	+	4,0	+	0,1
Steuern vom Umsatz (2009: 44,10 %)	38 147,7	37 288,3	+	859,4	+	2,3
Gewerbesteuerumlage (22/38)	466,6	579,4	-	112,7	-	19,5
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	677,9	961,6	-	283,7	-	29,5
Zuweisung ÖPNV	3 387,6	3 337,5	+	50,1	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	6 906,4	7 249,5	-	343,1	-	4,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	30 697,0	33 778,9	-	3 082,0	-	9,1
Gewerbesteuer (brutto)	17 803,1	21 179,9	-	3 376,8	-	15,9
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 431,3	- 1 923,8	+	492,5		x
Gewerbesteuer (netto)	16 371,7	19 256,1	-	2 884,3	-	15,0
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	7 533,8	7 771,6	-	237,9	-	3,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 126,4	1 162,0	-	35,6	-	3,1
Übrige Gemeindesteuern	5 665,3	5 589,2	+	76,1	+	1,4
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	3 180,1	3 530,8	-	350,7	-	9,9
Gemeinden/Gv.	27 516,9	30 248,1	-	2 731,2	-	9,0
Kreisfreie Städte	-	-	+	0,0		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	-	-	+	0,0		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	-	+	0,0		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	-	+	0,0		x
Landkreise	-	-	+	0,0		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 2 811,9	- 2 579,7		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 16 503,0	- 14 350,0		x		x
Altersvorsorge	- 1 684,4	- 924,6		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	0,0	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 914,8	- 2 147,1		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	0,0	-		x		

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj. 2009

4.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Halbjahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./09	10 536,6	23 468,2	103 159,0	30 697,0
	1./08	11 790,3	26 769,1	109 441,3	33 778,9
Baden-Württemberg	1./09	1 539,8	3 750,4	12 154,2	4 743,3
	1./08	1 760,6	4 168,6	13 000,2	5 135,0
Bayern	1./09	1 914,5	3 837,5	14 582,8	5 053,9
	1./08	2 183,8	4 419,8	15 547,5	5 508,3
Brandenburg	1./09	217,0	477,8	4 004,2	602,7
	1./08	241,9	491,7	4 248,6	646,7
Hessen	1./09	998,8	1 971,4	6 750,9	2 777,3
	1./08	1 010,6	2 646,7	7 490,8	3 444,0
Mecklenburg-Vorpommern	1./09	143,4	244,8	2 759,9	308,5
	1./08	159,9	243,9	2 906,9	307,0
Niedersachsen	1./09	839,3	2 104,1	8 659,5	2 532,5
	1./08	965,8	2 235,5	9 323,0	2 659,1
Nordrhein-Westfalen	1./09	2 352,8	5 555,0	20 390,8	7 095,5
	1./08	2 511,1	6 352,3	21 311,5	7 633,5
Rheinland-Pfalz	1./09	562,8	936,8	4 733,5	1 230,4
	1./08	609,8	1 063,3	4 947,0	1 444,6
Saarland	1./09	107,2	253,6	1 232,9	330,1
	1./08	128,5	327,0	1 324,6	406,1
Sachsen	1./09	357,4	824,2	6 711,9	1 069,2
	1./08	405,9	862,0	7 103,8	1 131,8
Sachsen-Anhalt	1./09	184,1	418,8	3 896,8	515,5
	1./08	208,4	438,2	4 126,6	551,3
Schleswig-Holstein	1./09	353,5	624,2	3 259,6	790,0
	1./08	367,2	715,7	3 382,5	869,3
Thüringen	1./09	176,3	366,0	3 676,2	468,0
	1./08	205,7	408,6	3 902,0	511,4
Flächenländer	1./09	9 746,9	21 364,5	92 813,1	27 516,9
	1./08	10 759,1	24 373,3	98 615,1	30 248,1
Berlin	1./09	359,3	794,9	6 641,2	1 299,2
	1./08	525,5	943,6	6 941,2	1 471,8
Bremen	1./09	89,2	246,5	1 077,6	336,2
	1./08	82,7	306,3	1 145,6	391,7
Hamburg	1./09	341,1	1 062,3	2 627,0	1 544,8
	1./08	423,0	1 145,8	2 739,4	1 667,3
Stadtstaaten	1./09	789,7	2 103,7	10 345,9	3 180,1
	1./08	1 031,2	2 395,8	10 826,2	3 530,8